

Wie Sie mithelfen können

Lassen Sie beim Mähen bewusst kleine Flächen stehen (auch über den Winter!). Diese „Inseln“ dienen als Rückzugsort und erhalten die Vielfalt.

Bieten Sie der Natur ein bisschen Platz

- Seltener mähen, Gras mind. 8 cm stehen lassen
- Regionales Saatgut verwenden
- Gestalten Sie Ihren Garten naturnah
- Verzichten Sie auf Düngemittel und Pestizide
- Begrünen Sie Fassaden und Dächer
- Bringen Sie Nisthilfen an. Vögel, Insekten und Fledermäuse werden es Ihnen danken!
→ mehr Infos: www.artenschutz-am-haus.de

Sie möchten vielfältigere Wiesen sehen?

- Fordern Sie mehr heimische Pflanzenarten auf öffentlichem Grün
- Unterstützen Sie die Etablierung von Langgrasflächen in der Stadt

Kontakt & weitere Informationen

Schreiben Sie uns:

Info@buntewiese-tuebingen.de

Unsere Webseite:

www.buntewiese-tuebingen.de



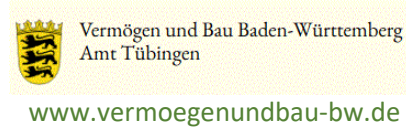
Noch mehr Tipps? Den aktuellen Standort unserer **Wanderausstellung** erfahren sie über den QR-Code oder auf unserer Webseite.

Universitärer Schirmherr: **Prof. Dr. Oliver Betz**

Impressum

Bunte Wiese Tübingen, Evolutionsbiologie der Invertebraten,
Auf der Morgenstelle 28E, 72076 Tübingen
Druck: Universitätsdruckerei, Köstlinstraße 6, 72074 Tübingen
Gestaltung und Inhalte: Tamara Ayoub, Karen A. Böhme

Unsere Partner



Universität Tübingen,
Umweltkoordinatorin:
Hedwig.Ogrzewalla
@uni-tuebingen.de



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg
Arbeitskreis Tübingen
www.lnv-bw.de



NABU Tübingen
www.nabu-tuebingen.de



BUND Tübingen
www.bund-neckar-alb.de



Umweltzentrum Tübingen
www.umweltzentrum-tuebingen.de



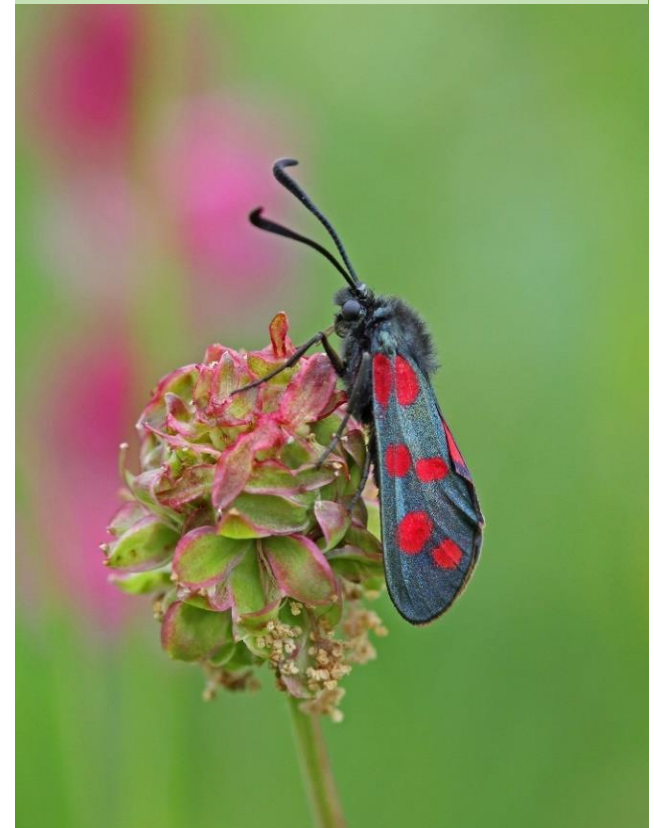
Bezirksimkerverein Tübingen e.V.
www.imkerverein-tuebingen.de



Netzwerk
Blühende Landschaft
www.bluehende-landschaft.de



...für mehr Artenvielfalt
auf öffentlichen Grünflächen



Die „Bunte Wiese Tübingen“

... ist Teil der bundesweit aktiven „Initiative Bunte Wiese“. Wir setzen uns für die Förderung der Artenvielfalt auf öffentlichen Grünflächen ein. Die Initiative wurde im Zuge des Jahres der Biodiversität 2010 von StudentInnen und MitarbeiterInnen der Universität Tübingen gegründet, welche sich für ein **nachhaltiges und extensives Pflegekonzept der öffentlichen Parks und Grünanlagen im Stadtgebiet Tübingen** engagieren.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg werden regelmäßig durchzuführende Maßnahmen nach **Artenfreundlichkeit und Praktikabilität** beurteilt und angepasst. So entwickelten wir im Laufe der Zeit Konzepte, die zeigen, wie bereits kleinere Flächen durch zum Teil einfache Maßnahmen zu artenreichen „Bunten Wiesen“ werden.

Übrigens: In den Städten Berlin, Landau, Potsdam, Quakenbrück, Stuttgart und Würzburg befinden sich weitere Partnerinitiativen!



„Bunte Wiese“
am Planetenweg
Tübingen

➔
Junge
Entdecker
beim
„Kinderuni-
Forschertag“

Warum wir Natur Raum geben



*Wer genau
hinsieht,
wird merken:
Das Leben
tummelt sich
überall!*

Streifenwanze
auf Schafgarbe

In den letzten Jahren ist die Zahl der Pflanzen- und Tierarten in Deutschland deutlich zurückgegangen. **Viele Arten sind gefährdet.** Hauptgrund ist das Verschwinden ihrer Lebensräume. Wir möchten etwas dagegen unternehmen!

Nicht nur in ausgewiesenen Naturschutzgebieten, sondern auch auf den von Menschen stärker genutzten Flächen sollen wieder attraktive Lebensräume entstehen. Hier rücken **städtische Gebiete als alternative Lebensräume** in den Fokus, denn auch in der Stadt und in ihrer Umgebung kann Biodiversität gefördert werden.

Wenn wenig genutzte Flächen seltener gemäht werden, können sich viele Pflanzen, Insekten und Vögel wieder ansiedeln. Darüber hinaus ist eine Wildblumenwiese mit Schmetterlingen und zahl-



reichen summenden Wildbienen auch für uns Menschen deutlich attraktiver als eine monotone Rasenfläche. Nicht zuletzt ermöglichen die „Bunten Wiesen“ ganz besonders den Kindern, die Vielfalt der Natur mit allen Sinnen zu erleben und zu entdecken.

Ziele & Maßnahmen

Was wir erreichen möchten

- Gemeinschaftliche Förderung der Artenvielfalt im Stadtgebiet Tübingens
- Naturschutzfachliche Optimierung und Begleitung der Pflege von öffentlichen Grünflächen
- Erstellung und Einführung eines extensiven Mahdkonzepts öffentlicher Grünflächen
- Ermutigung anderer öffentlicher Einrichtungen sowie von Betrieben und Privatpersonen zur Durchführung ähnlicher Projekte

... und was wir dafür tun

- Einführen eines extensiven Mahdkonzepts (Mahd 1- bis 2-mal/Jahr) auf inzwischen 47 Modellwiesen (15 ha) im Stadtgebiet Tübingen
- BürgerInnen informieren
- Wissenschaftliche Bestandsaufnahmen der Flora und Fauna im öffentlichen Grün

Danke! → *Mehrfache Auszeichnungen, unter anderem als offizielles Projekt der UN-Dekade der Biologischen Vielfalt, Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg u.v.m.*

Wiesensalbei
auf „Bunter Wiese“,
Hummelberg
Kusterdingen

